KunstRoute Westlicher Bodensee

WEITERE INFOS: BODENSEEWEST.EU/KUNSTROUTE

REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.
Obere Laube 71
D-78462 Konstanz

Telefon +49 (0) 7531 13 30 40
Mail info@bodenseewest.eu
Internet bodenseewest.eu

WESTLICHER BODENSEE
Konstanz-Bodensee-Hegau in der Vierländerregion

WIR SIND SÜDEN. BADEN-WÜRTTEMBERG

Gestaltung: typographisch Heidi Lehmann **Titelfoto:** Ulrike Klumpp

© 2021 Änderungen vorbehalten

Museen & Künstlerhäuser

A Städtisches Museum Engen & Galerie

Das Engener Museum ist nicht nur ein Geheimtipp für Fans der zeitgenössischen Kunst und ihrer aktuellen Positionen. Die regelmäßig veranstalteten Sonderausstellungen zur „Klassischen Moderne" nach 1900 sind Besuchermagnete.
Klostergasse 19, D-78234 Engen
Tel. +49 (0) 7733 50 14 00, engen.de

B Hesse Museum Gaienhofen

Neben einer Ausstellung zu Leben und Werk des Schriftstellers Hermann Hesse in Gaienhofen (1904-1912) befinden sich im Museum die Abteilungen „Literaturlandschaft Höri" und „Künstlerlandschaft Höri" mit weiteren bekannten Dichtern und Malern der Region.
Kapellenstraße 8, D-78343 Gaienhofen
Tel. +49 (0) 7735 44 09 49, hesse-museum-gaienhofen.de

C Museum Haus Dix

Das ehemalige Wohnhaus der Familie Dix bietet die einzigartige Gelegenheit, das Umfeld und den Lebensmittelpunkt einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts kennen zu lernen.
Otto-Dix-Weg 6, D-78343 Gaienhofen-Hemmenhofen
Tel. +49 (0) 7735 93 71 60
kunstmuseum-stuttgart.de/museum-haus-dix

D MUSEUM REICHENAU

Die Inselbesucher können sich im MUSEUM REICHENAU in drei Museumseinheiten über die herausragende kulturhistorische Bedeutung der Reichenau informieren.
Ergat 1&3, D-78479 Insel Reichenau
Tel. +49 (0) 7534 99 93 21, museumreichenau.de

E Wessenberg-Galerie im Kulturzentrum am Münster

Der inhaltliche Schwerpunkt der Städtischen Wessenberg-Galerie liegt auf der südwestdeutschen Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts bzw. der Kunst des Bodenseeraumes und reicht bis in die Gegenwart hinein.
Wessenbergstr. 43, D-78462 Konstanz
Tel. +49 (0) 7531 900 29 21
konstanz.de/wessenberg-galerie

F Rosgartenmuseum Konstanz

Als kunst- und kulturgeschichtliches Museum der Stadt Konstanz und der Bodenseeregion blickt das Rosgartenmuseum auf eine lange Tradition zurück. Jährliche Sonderausstellungen zu Themen der Kunst- und Kulturgeschichte der Region ergänzen die Dauerausstellung.
Rosgartenstraße 3-5, D-78462 Konstanz
Tel. +49 (0)7531 900 22 45, rosgartenmuseum.de

G Villa Bosch

Die klassizistische Villa Bosch ist für Kunst- und Kulturfreunde am Bodensee ein Geheimtipp. Die bis zu sechs verschiedenen Kunstausstellungen pro Jahr widmen sich vor allem der Vielfalt zeitgenössischer Kunst.
Scheffelstraße 8, D-78315 Radolfzell am Bodensee
Tel. +49 (0) 7732 813 79, villabosch-radolfzell.de

H Kunstmuseum Singen

Das 2014 modernisierte Kunstmuseum Singen konzentriert sich auf die Präsentation moderner und zeitgenössischer Kunst aus der Vierländerregion Bodensee.
Ekkehardstraße 10, D-78224 Singen
Tel. +49 (0) 7731 852 71, kunstmuseum-singen.de

I MAC – Museum Arts & Cars

Ein Museumsensemble mit atemberaubender Architektur, automobilen Raritäten in Kombination mit Lichtkunst, Fotografie, Video Mapping, regionaler und internationaler Kunst und zwei Eventlocations.
Parkstraße 1, D-78224 Singen
Tel. +49 (0) 7731 969 35 10, museum-art-cars.com

J Adolf Dietrich-Haus

Hier hat der Künstler zeitlebens gewohnt. Die Malstube im ersten Obergeschoss blieb nach Dietrichs Tod unberührt erhalten und kann besichtigt werden. Nichts wurde verändert, der Maler könnte heimkehren, sich an den Tisch setzen und weitermalen.
Seestrasse 31, CH-8267 Berlingen, Tel. +41 (0) 58 345 10 60
kunstgesellschaft-tg.ch/adolf-dietrich-haus

K THE VIEW

Mit seinen außergewöhnlichen Ausstellungsräumlichkeiten bietet der Kunstraum THE VIEW eine einzigartige Begegnung mit zeitgenössischer Kunst. Fotografie, Video, Malerei, Bildhauerei, Installationen – diese künstlerische Vielseitigkeit in Verbindung mit den einzigartigen Räumlichkeiten bietet ein intensives und spannendes Kunsterlebnis.
Fruthwilerstrasse 14, CH- 8268 Salenstein
Tel. +41 (0) 71 669 19 93, the-view-ch.com

L Museum zu Allerheiligen

Das Museum vereinigt Archäologie, Geschichte und Kunst sowie Naturkunde unter einem Dach.
Klosterstrasse 16, CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 633 07 77, allerheiligen.ch

M Museum Lindwurm

Das Museum befindet sich in einem mittelalterlichen Haus mit Empirefassade in der Altstadt von Stein am Rhein. Das Museum Lindwurm präsentiert bürgerliches Wohnen und landwirtschaftliches Arbeiten im 19. Jahrhundert.
Understadt 18, CH-8260 Stein am Rhein
Tel. +41 (0) 52 741 25 12, museum-lindwurm.ch

N Kunstmuseum Thurgau / Ittinger Museum

Im ehemaligen Kloster sind zwei Museen untergebracht, die zu den Kulturhighlights der Region zählen. Das Ittinger Museum gibt Einblick in Leben und Glauben der Kartäusermönche und erzählt die Geschichte des Klosters. Das Kunstmuseum Thurgau beherbergt den Nachlass und damit die reichste Bildersammlung von Adolf Dietrich.
Kunstmuseum Thurgau, Ittinger Museum
Kartause Ittingen, CH-8532 Warth
Tel. +41 (0) 58 345 10 60, kunstmuseum.ch

Weitere Museen in der Region unter
→ bodenseewest.eu/de/erleben/kultursee/museen

KunstRoute Westlicher Bodensee

Inspirierende und bewegende SinnesImpulse

Schon die Höri-Maler fanden die malerischen Unterseeufer und die steilen Hegauer Vulkanschlote inspirierend. Wer die Inseln und Vulkane des Westlichen Bodensees einmal durch ihre Augen wahrnehmen will, ist auf der KunstRoute bestens aufgehoben. 30 eiserne Stelen offenbaren, wo die Staffeleien von Größen wie Otto Dix, Adolf Dietrich oder Erich Heckel standen.
Sie geben den Motivaussichten der Maler einen Rahmen und zeigen den Vergleich zum fertigen Bild. Versehen mit Hinweisen, in welchem Museum oder an welchem Ort das Originalgemälde zu bestaunen ist, verbindet die KunstRoute so die Bildstelen mit den Museen und Künstlerhäusern am Westlichen Bodensee.

E-Bike-Tour KunstRoute

Start | Ziel
Museum Reichenau, Ergat 1&3, D-78479 Reichenau
Tel. +49 (0) 7534 99 93 21, museumreichenau.de
Streckenlänge 72,8 Kilometer
Steigung 612 Höhenmeter
Dauer ca. 6 Stunden
Schwierigkeitsgrad mittel
GPS: 47.696781, 9.062252

Hinweis: Die Route führt über Landesgrenzen. Bitte beachten Sie die Ausweispflicht!

Mobilität

SCHIFF
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein:
Schaffhausen (CH) – Stein am Rhein (CH) – Gaienhofen – Steckborn (CH) – Berlingen (CH) – Insel Reichenau – Ermatingen (CH) – Konstanz – Kreuzlingen (CH)

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH:
Radolfzell – Iznang – Mannenbach (CH) – Reichenau
Weitere Fahrten auch ab Konstanz möglich.

Schifffahrt Lang, Höri-Fähre MS Seestern:
Horn – Berlingen (CH) – Gaienhofen – Steckborn (CH)

Solarfähre Reichenau:
Reichenau – Mannenbach (CH)

Schifffahrt Baumann:
Allensbach – Insel Reichenau

BAHN
Regionalbahn Seehas (30-Minutentakt):
Engen – Singen – Radolfzell – Allensbach – Reichenau – Konstanz

Regionalbahn Seehäsle (HZL)
(30-Minuten-/Stundentakt):
Stockach – Nenzingen – Wahlwies – Stahringen – Radolfzell

Regionalbahn in Richtung Obersee (Stundentakt):
Radolfzell – Überlingen – Friedrichshafen

Seelinie Thurbo (30-Minutentakt), Schweiz:
Kreuzlingen – Gottlieben – Ermatingen – Mannenbach – Salenstein – Berlingen – Steckborn – Mammern – Eschenz – Stein am Rhein – Schaffhausen

BUS
Fahrpläne der Region unter vhb-info.de

Postauto (Schweiz):
Gebiet Stein am Rhein – Kreuzlingen

Gut zu wissen (D/CH)

AUSWEIS
Am Westlichen Bodensee überschreitet man fast unbewusst die Ländergrenze (EU-Außengrenze) – auf dem Land oder zu Wasser. Bitte deshalb immer den Personalausweis mitnehmen.

WÄHRUNG
Auf der deutschen Seite des Westlichen Bodensees gilt der Euro als offizielles Zahlungsmittel. In der Schweiz bezahlt man in Schweizer Franken. Grenznahe Orte akzeptieren oft beide Währungen. Bitte im Voraus erkundigen, damit es nicht zu Missverständnissen kommt.

HANDY-/SMARTPHONE-BENUTZUNG
Wenn mit dem Handy/Smartphone telefoniert wird, können hohe Roaminggebühren anfallen, deshalb die „Automatische Netzwahl" deaktivieren.

BODENSEECARD WEST

KOSTENLOS UNTERWEGS MIT BUS & BAHN
Übernachtungsgäste erhalten die BODENSEECARD WEST von Ihren Gastgebern in vielen Orten am Westlichen Bodensee. Sie ermöglicht freie Fahrt in Bussen und Bahnen des Verkehrsverbundes Hegau-Bodensee (VHB) innerhalb des Landkreises Konstanz sowie bis Stein am Rhein und Überlingen.

→ bodenseewest.eu/bodenseecardwest

KulturSee zwischen Inseln & Vulkanen

Eine Landschaft, so sinnlich wie das Leben selbst. Lassen Sie sich überraschen, lassen Sie sich inspirieren. Vom See, von Inseln und Vulkanen. Von intakter Natur, lebendigen Städten, großartigem kulturellen Erbe und freundlichen Menschen.
Einfach mal Zeit nehmen und eintauchen – zu jeder Jahreszeit! SinnesImpulse aktiv erleben, z.B. bei der KunstRoute Westlicher Bodensee.

Schon im Mittelalter rühmte man die Reichenauer Mönche für ihre kunstvoll verzierten Bücher – Buchstabe für Buchstabe mit Federkiel auf Ziegenhaut geschrieben. Die uralten Kirchen der Insel gehören heute zum UNESCO-Welterbe. Literaten und Künstler ließen sich auf der Halbinsel Höri nieder. Aus dem Dichter Hermann Hesse wurde hier ein idealistischer Selbstversorger. Auch der Maler Otto Dix kam an den See wie viele andere Künstler.

→ Mit dem BodenseeKirchenbesucher erschließen sich die schönsten Kirchenräume, Kapellen und Pilgerziele.
→ Kirchen, Klöster, Weltkultur! Herausragende Zeugnisse kirchlicher Kunst und Kultur prägen die internationale Bodenseeregion seit frühester Zeit. Das erlebbare kulturelle Erbe inspiriert und wirkt bis heute. → bodensee-kloester.eu
→ Jährlich vor dem zweiten Sonntag im Oktober bieten die Klostererlebnistage einen facettenreichen Einblick in die bedeutende Geschichte des klösterlichen Lebens am Bodensee.

Mehr Kulturangebote unter
→ bodenseewest.eu/erleben/kultursee

KunstRoute Stationen & Künstler

KunstRoute Station 1

Bernhard Schneider (1881 – 1956) studierte nach seiner Lehre als Dekorationsmaler an der Kunstakademie Karlsruhe u.a. bei Hans Thoma. Nach dem 1. Weltkrieg ließ er sich auf der Insel Reichenau nieder. Neben längeren Malaufenthalten in Italien galt seine ganze Liebe dem Bodensee, den er immer wieder in seinen Landschaftsbildern darstellte.

Standort der Stele:
D-Insel Reichenau, Aussichtspunkt Hochwart.

Motiv: *Blick Richtung Nordwesten auf das Münster und den Westteil der Insel mit Hegau, Mettnau und Bodanrück im Hintergrund, 1954-55, Öbild.*
Das Original befindet sich im Museum Reichenau.

KunstRoute Station 2

Franziska Hübsch (1857 – 1944), verwandt mit den Baumeistern Friedrich Weinbrenner und Heinrich Hübsch, wuchs in Baden-Baden auf und studierte an der Kunstakademie in Karlsruhe, wo sie auch lebte. Über Jahre hinweg kam sie jeden Sommer auf die Insel Reichenau, wo viele ihrer stimmungsvollen Seebilder entstanden. Noch zu ihren Lebzeiten wurde ein Großteil ihrer Werke durch Bomben zerstört.

Standort der Stele:
D-Insel Reichenau, Aussichtspunkt Hochwart.

Motiv: *Blick Richtung Osten auf den Ostteil der Insel mit St. Georg und Konstanz im Hintergrund, undatiert, Öbild.*
Das Original befindet sich im Museum Reichenau.

KunstRoute Station 3

Heinrich Lotter (1875 – 1941) war zunächst als Rechtsanwalt in Stuttgart tätig, ehe er sich der Malerei verschrieb. Er besuchte die Kunstakademie in Karlsruhe und ließ sich 1920 auf der Insel Reichenau nieder, die er schon zuvor zu seinem Ferienparadies gewählt hatte. Ein Großteil seiner Werke entstand auf der Reichenau und zeigt den See und die Unterseelandschaft rund um die Insel.

Standort der Stele:
D-Insel Reichenau, Pirminstraße 145, beim Info-Zentrum.

Motiv: *Blick Richtung Reichenauer Münster, Kloster Reichenau, undatiert, Zeichnung auf Tonpapier.*
Das Original befindet sich im Museum Reichenau.

KunstRoute Station 4

Georg Röder (1867 – 1958), in Gießen geboren, machte sich 1890 mit einem grafischen Atelier in Wuppertal selbstständig. Mit zunehmender beruflicher Etablierung interessierte er sich für die freie Malerei. Nach der Zerstörung seines Hauses im Mai 1943 fand er bis 1950 auf der Insel Reichenau Unterschlupf. Dadurch hielt die Bodenseelandschaft Einzug in seine Malerei.

Standort der Stele:
D-Insel Reichenau, Strandbadstraße, südlich des Strandbades am Uferweg.

Motiv: *Blick Richtung Westen nach Niederzell und in den Hegau mit Fischerbooten und Fischernetzen im Vordergrund, 1948, Aquarell. Das Original befindet sich im Museum Reichenau.*

KunstRoute Station 5

Otto Marquard (1881 – 1969) lernte zunächst Dekorationsmaler, bevor er 1904 an der Kunstakademie Karlsruhe bei Prof. Hans Thoma studierte. 1926 ließ er sich in Allensbach am Seeweg nieder und eröffnete mit seiner Frau eine Pension, die zum Treffpunkt für Schriftsteller, linke Politiker und Künstlerkollegen wurde.

Standort der Stele:
D-Allensbach, Seeweg.
Von Richtung Radolfzell kommend nach dem Ortseingang Allensbach 1. Straße rechts, Unterhausgasse. Nach dem Bahnübergang links in den Seeweg, nach ca. 150 m 1. Feuergasse rechts.

Motiv: *Winter am Untersee, 1951.*
Das Gemälde zeigt den Weg zu Marquards Wohnhaus.
Das Original ist auf Anfrage im Rathaus Allensbach zu sehen.

KunstRoute Station 6

Richard Dilger (1887 – 1973), in Überlingen geboren, besuchte die Kunstakademie in Karlsruhe. Dort eröffnete er nach dem ersten Weltkrieg ein Atelier. 1942 ließ er sich ganz in Allensbach nieder. Bevorzugte Motive waren Allensbach und der See. In seinen großformatigen Bildern im Stil der „Karlsruher Landschaftsmalerei" stellte er die Welt dar, wie er sie empfand: „als eine drohende düstere Gewalt, die in sinnvoll gehaltener Spannung eine größere Ordnung erkennen lässt".

Standort der Stele:
D-Allensbach, an der Schiffslände.

Motiv: *Schiffslände, undatiert.*
Das Original ist auf Anfrage im Rathaus Allensbach zu sehen.

KunstRoute Station 7

Richard Dilger

Standort der Stele:
D-Allensbach, auf dem Höhrenberg. Von der ev. Gnadenkirche (Parkplatz) ca. 3 Gehminuten in Richtung Osten.

Motiv: *Blick vom Höhrenberg, undatiert.*
Das Original ist auf Anfrage im Rathaus Allensbach zu sehen.

KunstRoute Station 8

Friedrich Mengele (1900 – 1989) war in Radolfzell und später in Singen als Kunsterzieher und freischaffender Künstler tätig. Als Mitinitiator der ersten Kunstausstellungen nach dem 2. Weltkrieg in Singen und Radolfzell zählte er zu den aktiven Förderern von Kunst und Kultur der Region.

Standort der Stele:
D-Radolfzell, Strandbadstraße 106, Schiffslandesteg Mettnau auf der Halbinsel Mettnau.

Motiv: *Blick von der Mettnau auf Radolfzell und auf den Hegau, 1938.*
Das Original befindet sich in der Villa Bosch in Radolfzell.

KunstRoute Station 9

Hier am Bodensee lebte und arbeitete **Otto Dix** (1891 – 1969) von 1936 bis 1969. Gemeinsam mit seiner Familie bezog er 1936 ein Wohnhaus in Hemmenhofen, nachdem er von seiner Professur an der Dresdner Akademie suspendiert worden war. Die Übersiedlung auf die ländliche Halbinsel Höri bedeutete auch eine künstlerische Neuorientierung. So wendete sich Dix der Landschaftsmalerei zu, auch griff er religiöse Themen auf und erarbeitete sich neue Maltechniken.

Standort der Stele:
D-Gaienhofen-Hemmenhofen, Otto-Dix-Weg 6, direkt vor dem Museum Haus Dix.

Motiv: *Otto Dix beim Spaziergang, um 1940, Foto: Erich Andres.*

KunstRoute Station 10

Otto Dix

Standort der Stele:
D-Gaienhofen-Hemmenhofen, Uferstraße 20-23, Uferanlage Hemmenhofen, unterhalb des Hotel Hoeri.

Motiv: *Otto Dix beim Angeln, um 1940, Foto: Herbert Römer.*

KunstRoute Station 11

1933 siedelte der Maler **Helmuth Macke** (1891 – 1936) nach Hemmenhofen über, um eine neue Existenz aufzubauen. Seine vormals expressionistische Ausdrucksweise wandelte sich am See zu einer gemäßigten, naturalistischen Bildauffassung.

Standort der Stele:
D-Moos-Weiler, Kirchgasse (gegenüber Kirche) Richtung Schützenhaus ca. 300 m, rechts.

Motiv: *Weiler am Bodensee mit Schienerberg, 1934, Öbild. Blick über Weiler mit der Pfarrkirche St. Leonhard in die damals noch offene, verschneite Winterlandschaft.*
Das Original ist im Kaiser-Wilhelm-Museum Krefeld zu sehen.

KunstRoute Station 12

Helmuth Macke

Standort der Stele:
D-Gaienhofen-Hemmenhofen, von der Hauptstraße in Hemmenhofen abbiegen in den Curth-Georg-Becker-Weg, immer geradeaus, links, schräg gegenüber Steinkreuz.

Motiv: *Untersee, um 1935, Aquarell. Das Aquarell „Untersee" zeigt in einer eher beruhigten Farb- und Formkomposition den Blick auf die Insel Reichenau.*
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen zu sehen.

KunstRoute Station 13

Walter Waentig (1881 – 1962): Der aus Sachsen stammende Portrait- und Landschaftsmaler kam 1919 nach Gaienhofen. Er engagierte sich aktiv für den Natur- und Umweltschutz.

Standort der Stele:
D-Gaienhofen, von der Hauptstr. in die Straße „Zur Hohenmarkt" abbiegen, dann links in den Ludwig-Finckh-Weg. Danach links Richtung Grillplatz, neben dem Steinkreuz, Nähe Parkbank.

Motiv: *Unterseelandschaft, 1920.*
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen zu sehen.

KunstRoute Station 14

Walter Herzger (1901 – 1985): Der aus Leipzig stammende Maler und Grafiker Walter Herzger, ehemaliger Bauhausschüler in Weimar und grafischer Leiter an der Kunstschule Burg Giebichenstein, lebte mit seiner Frau, der Malerin Gertrude Herzger von Harlessem ab 1946 auf der Halbinsel Höri.

Standort der Stele:
D-Gaienhofen, Landesteg.

Motiv: *Landesteg Gaienhofen, 1960.*
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen zu sehen.

KunstRoute Station 15

Curth Georg Becker (1904 – 1972): Nach Kriegsdienst und Gefangenschaft ließ sich Becker von 1946 bis 1954 auf der Halbinsel Höri nieder. Beckers Landschaftsbilder zeichnen sich durch eine kraftvolle Wiedergabe von Licht & Atmosphäre aus.

Standort der Stele:
D-Gaienhofen-Hemmenhofen, von der Hauptstraße in den „Alten Weg", diesen bergauf bis zur Wegkreuzung, dort links, neben der Parkbank.

Motiv: *Frauengrund, 1959.*
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen zu sehen.

KunstRoute Station 16

Erich Heckel (1883 – 1970), einer der bedeutendsten Künstler des deutschen Expressionismus, kam 1944, nach der Zerstörung seiner Berliner Atelierwohnung, auf die Halbinsel Höri. Die Bodenseelandschaft gewann für Heckel in dieser Zeit malerisch an Bedeutung. Ab 1955 lebte er zurückgezogen in Hemmenhofen. Er starb 1970 in Radolfzell.

Standort der Stele:
D-Gaienhofen-Hemmenhofen, Hauptstraße 138 (Kreuzung Hauptstraße/Mühlbachweg/Kirchsteig).

Motiv: *Dorf am See, 1959, Blick aus seinem Atelier.*
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen zu sehen.

KunstRoute Station 17

Erich Heckel

Standort der Stele:
D-Öhningen, Panorama-Weg oberhalb Schloss Marbach, Zugang über Feldweg vis à vis Einfahrt Schloss Marbach bis zum Panorama-Weg (vorbei an der Stele Segewitz), dann ca. 300 m, links.

Motiv: *Am Untersee, 1936.*
Das Original befindet sich in Privatbesitz.

KunstRoute Station 18

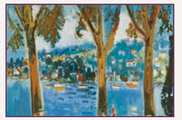
Eugen Segewitz (1886 – 1952), in Pforzheim geboren, lernte 1907-09 an der Karlsruher Kunstakademie als Meisterschüler von Hans Thoma. Er mietete sich 1920 eine Wohnung mit Atelier auf Schloss Marbach am Untersee. Ab 1930 lebte er in Wangen, wo er 1952 starb. Stimmungsvolle, weite Landschaftsausblicke gehörten zu seinen bevorzugten Themen.

Standort der Stele:
D-Öhningen, oberhalb Schloss Marbach. Zugang über Feldweg vis à vis Einfahrt Schloss Marbach, ca. 200 m bergauf.

Motiv: *Frühlingsanfang, 1924.*
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen zu sehen.

KunstRoute Station 19

Jean Paul Schmitz (1899 – 1970), gebürtig aus dem Rheinland, und seine Frau, die Malerin Ilse Pieper, ließen sich 1949 auf der Höri nieder. Schmitz fand am Bodensee die Leichtigkeit und Helligkeit des Südens wieder, die er auf vielen Reisen erlebt hatte. In seinen Bildern blieb er dem Gegenständlichen treu, dennoch zeigten seine Gemälde eine abstrahierende Formensprache und einen ganz eigenen Farbklang.



Standort der Stele:
D-Öhningen-Wangen, Nähe Schiffslände, östlich der Gartenwirtschaft des Hotels Residenz am See.

Motiv: *Gartenwirtschaft, 1959.*
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen zu sehen.

KunstRoute Station 20

Der Künstler **Hermann Knecht** (1893 – 1978) fand seine Motive hauptsächlich in der idyllischen Landschaft um Stein am Rhein. Auf seiner Palette mischte er die vielen Blau- und Grüntöne, die sich in seinen Bildern zu einem eigenen, geheimnisvollen Licht fügen. Mitte des 20. Jahrhunderts schätzten ihn viele Künstler weit über die Region hinaus als Vorbild der Landschaftsmalerei.

Standort der Stele:
CH-Stein am Rhein, Schiffslände.

Motiv: *Rheinlandschaft mit Landesteg, 1959.*
Das Original befindet sich im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen.

KunstRoute Station 21

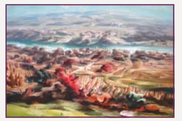
Hermann Knecht

Standort der Stele:
CH-Stein am Rhein, Zwinglistrasse West.

Motiv: *Blick nach Hemishofen, 1948.*
Das Original befindet sich im Museum Lindwurm.

KunstRoute Station 22

Hermann Knecht



Standort der Stele:
CH-Stein am Rhein, Zwinglistrasse Mitte.

Motiv: *Reben beim Schwemmgraben, 1932.*
Das Original befindet sich in Privatbesitz.

KunstRoute Station 23

Hermann Knecht

Standort der Stele:
CH-Stein am Rhein, Pontonierhütte, nördlich gegenüber der Insel Werd.

Motiv: *Das Werdli bei Stein am Rhein, 1949.*
Das Original befindet sich im Museum Lindwurm im Atelier Knecht, Stein am Rhein.

KunstRoute Station 24

Otto Meier (1909 – 1992) war Bauer und Wirt im Gasthof Adler in Mammern. Nach einem Unfall 1962 beim Holzen im Wald, bei dem er ein Bein verlor, war er längere Zeit immobil und fand zu einer alten Liebhaberei zurück, dem Malen. Von da an hielt er die Unterseelandschaft zu allen Jahreszeiten auf seinen Ölbildern fest, die auch sein inniges Verhältnis zur Natur zum Ausdruck bringen.

Standort der Stele:
CH-Mammern, Ampelweg.

Motiv: *Im Mai, 1964, Öl auf Holz.*
Das Original befindet sich in Privatbesitz.

KunstRoute Station 25

Otto Maier

Standort der Stele:
CH-Mammern, Seehaldenstrasse, beim Waldeingang.

Motiv: *Seeaufwärts, 1975, Öl auf Pavatex.*
Das Original befindet sich in Privatbesitz.

KunstRoute Station 26

Otto Maier

Standort der Stele:
CH-Mammern, Guldifussstrasse, nach Campingplatz.

Motiv: *Kurpark, 1973, Öl auf Holz.*
Das Original befindet sich in Privatbesitz.

KunstRoute Station 27

Walter Waentig (1881 – 1962): Der aus Sachsen stammende Portrait- und Landschaftsmaler kam 1919 nach Gaienhofen. Er engagierte sich aktiv für den Natur- und Umweltschutz.

Standort der Stele:
CH-Mammern, Klingenzeller Hof,gut sichtbar am Wegrand von der Hochwacht zur Wallfahrtskirche und Klingenzeller Hof.

Motiv: *Blick auf Stein am Rhein, 1924.*
Das Original ist im Hesse Museum Gaienhofen (D) zu sehen.

AKTUELLE UND UMFASSENDE INFOS: BODENSEEWEST.EU/KUNSTROUTE

KunstRoute Station 28

Adolf Dietrich (1877 – 1957) wurde als Kleinbauernsohn in Berlingen geboren. Er malte bis in die Mitte der Zwanzigerjahre nur an Wochenenden und Feierabenden. Seinen Lebensunterhalt verdiente er als Maschinenstricker, Wald- und Bahnarbeiter sowie mit seinem Kleinbauerngewerbe. Erst mit den ersten großen Verkaufserfolgen – Dietrich zählte damals schon fast fünfzig Jahre – konnte er sich ganz der Malerei widmen, die nicht nur in seinem Heimatdorf, sondern auch in Berlin, Paris und New York gezeigt wird. Seine Heimat blieb allerdings bis zu seinem Tod 1957 Berlingen.

Standort der Stele:
CH-Berlingen, Seestrasse, Parkplatz östlich Berlingen.

Motiv: *Vorfrühling bei Berlingen, 1922, Öl auf Karton.*
Das Original befindet sich im Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen.

KunstRoute Station 29

Adolf Dietrich

Standort der Stele:
CH-Berlingen, Seestrasse, Parkplatz westlich Berlingen.

Motiv: *Blick auf Berlingen, 1931, Öl auf Pavatex.*
Das Original befindet sich im Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen.

KunstRoute Station 30

Adolf Dietrich

Standort der Stele:
CH-Berlingen, Schiffslände (Dorfzentrum).

Motiv: *Schiffsuntergang vor Berlingen, 1935, Öl auf Sperrholz.*
Das Original befindet sich in Privatbesitz.

Und noch mehr Kunst ...

Lauschtour „Kunst in Singen"
Kunstkenner wissen es: Singen ist eine große Bühne für Kunst im öffentlichen Raum – oder „Public Art". Gemeinsam mit den Anmerkungen des Leiters des Singener Kunstmuseums spazieren wir durch die Innenstadt und schärfen den Blick für die vielen Skulpturen und Installationen.
Start | **Ziel** Kunstmuseum Singen, Ekkehardstr. 10, D-Singen
Streckenlänge 3,2 Kilometer **Dauer** ca. 1½ Stunden
Schwierigkeitsgrad leicht
→ bodenseewest.eu/attraktion/lauschtour-kunst-in-singen

Kunstpfad Singen
Das internationale Kunstprojekt „Hier Da Und Dort" zur Landesgartenschau Singen 2000 komplettiert das Kunstangebot, angefangen beim Kunstmuseum bis zum bekannten MAC – Museum Art and Cars.
Start | **Ziel** Kunstmuseum Singen, Ekkehardstr. 10, D-Singen
Streckenlänge 2,6 Kilometer **Dauer** ca. 1 Stunde
Schwierigkeitsgrad leicht
→ bodenseewest.eu/touren/kunstpfad-singen

Skulpturenweg Rielasingen-Worblingen
Skulpturen rund um die Aach – Grenzen und Verbindungen. Zum Skulpturenweg gibt es eine Begleitbroschüre mit einem Standortplan. Diese kann heruntergeladen werden und ist in gedruckter Form unter anderem im Rathaus, Lessingstraße 2 oder bei der Tourist-Info (Gemeindebücherei), Niedergasse 4, erhältlich.
→ bodenseewest.eu/attraktion/skulpturenweg